

M

Modular



Die modularen und vernetzbaren MX-Zentralen schützen große Anlagen und Gebäude, wie z. B. Industrieanlagen, Bürogebäude, Flughäfen, Krankenhäuser, Einkaufszentren usw. Der modulare Systemaufbau bildet außerdem die Basis für eine normenkonforme Modernisierung von Altanlagen.

- Modulare, dezentraler Aufbau
- Bis zu 16 Ringleitungen – max. 4.000 Ringleitungsteilnehmer pro Zentrale
- TCP/IP-Schnittstelle
- Vernetzbar
- Hardware- und Software-Redundanz
- MMI- und EPI-BUS-Schnittstelle
- Modernisierung von Altanlagen
- Standschrankausführung
- Mehrbereichs-Löschzentrale



Brandmelderzentrale



Standschrank



Löschzentrale

Baugruppen für M-Zentralen



B8-DX12
Zum Anschluss von zwei Ringleitungen mit den zugehörigen Meldern und Modulen der Integral EvoX Ringleitungstechnik X-LINE. Maximal 250 Elemente pro Ringleitung, Ringleitungslänge bis zu 3.500 m.



B3-REL16
16 bistabile, frei programmierbare 24 V/3 A-Relaiskontakte, die als Arbeits- oder Ruhekontakt mit optionaler Fail-Safe-Lage projektiert werden können. Die Baugruppe kann nur auf dem Relais-BUS (Steckplatz 11–13 im Baugruppenträger) betrieben werden.



B8-SX18
Zum Anschluss von acht Stichelungen mit den zugehörigen Meldern und Modulen der Integral EvoX Ringleitungstechnik X-LINE. Maximal 32 Melder oder 10 Module pro Stichelung, Stichelungslänge bis zu 1.500 m.



B3-REL16E
Die Baugruppe B3-REL16E entspricht in Funktion und technischen Daten der Baugruppe B3-REL16, verfügt jedoch über zusätzlich abgesicherte Relaiskontakte und eingebaute Widerstände für die Standardschnittstelle Lösch. Die Baugruppe kann nur auf dem Relais-BUS (Steckplatz 11–13 im Baugruppenträger) betrieben werden.



B8-OM8
Acht überwachte Ausgänge zur Ansteuerung von Blitzleuchten, Sirenen usw., mit einem maximalen Ausgangsstrom von je 1,5 A.



B3-REL10
Zehn bistabile, frei programmierbare 230 V/3 A-Relaiskontakte, die als Arbeits- oder Ruhekontakt mit optionaler Fail-Safe-Lage projektiert werden können. Die Baugruppe kann nur auf dem Relais-BUS (Steckplatz 11–13 im Baugruppenträger) betrieben werden.



B8-IM8
Zum Anschluss von bis zu acht Stichelungen (pro Stichelungslänge bis zu 1.000 m), die wahlweise als Meldergruppen oder als überwachte Eingänge (z. B. Standardschnittstelle Lösch) frei projektiert werden können.



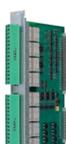
B8-NET2-485
Zwei Schnittstellen RS-485 mit Leitungsredundanz für Zentralschaltung und zwei Schnittstellen 10/100 Base TX (Ethernet) mit Portredundanz zur Anbindung von IP-Anwendungen.



B8-BAF
Zum Anschluss von externen Bedienfeldern (MMI-BUS), Übertragungseinrichtung (Hauptmelder), Alarmierungseinrichtung (Sirenen) und zur Ansteuerung des Relais-BUS. Beinhaltet zwei auf Kurzschluss und Drahtbruch überwachte 1,3 A Steuer- ausgänge, sowie drei überwachte Eingänge.



B8-NET4-485
Vier Schnittstellen RS-485 mit Leitungsredundanz für Zentralschaltung und zwei Schnittstellen 10/100 Base TX (Ethernet) mit Portredundanz zur Anbindung von IP-Anwendungen.



B8-MRI16
16 bistabile, frei programmierbare 24 V/3 A-Relaiskontakte, die als Arbeits- oder Ruhekontakt mit optionaler Fail-Safe-Lage projektiert werden können. Die Baugruppe enthält zusätzlich eine Schnittstelle zur Ansteuerung des Relais-BUS.



B8-NET2-FX4
Zwei Schnittstellen RS-485 mit Leitungsredundanz und zwei Schnittstellen Lichtwellenleiter mit Leitungsredundanz für Zentralschaltung sowie zwei Schnittstellen 10/100 Base TX (Ethernet) zur Anbindung von IP-Anwendungen. Auswahl Multimode bis 2 km oder Singlemode bis 10 km Reichweite über Einschubmodule.



B8-NET-FX8
Vier Schnittstellen Lichtwellenleiter mit Leitungsredundanz für Zentralschaltung und zwei Schnittstellen 10/100 Base TX (Ethernet) zur Anbindung von IP-Anwendungen. Auswahl Multimode bis 2 km oder Singlemode bis 10 km Reichweite über Einschubmodule.

C

Compact



Die kompakten und vernetzbaren CX-Zentralen schützen mittelgroße Anlagen, wie z. B. Wohnhausanlagen, große Supermärkte, Hotels usw.

- Kompakter, dezentraler Aufbau
- Bis zu 4 Ringleitungen – max. 1.000 Ringleitungsteilnehmer pro Zentrale
- TCP/IP-Schnittstelle
- Vernetzbar
- Software-Redundanz
- MMI- und EPI-BUS-Schnittstelle
- Einbereichs-Löschzentrale



Brandmelderzentrale



Löschzentrale

Baugruppen für C-Zentralen



B9-DX12
Für zwei weitere X-LINE-Ringleitungen. Maximal 250 Elemente pro Ringleitung. Ringleitungslänge bis zu 3.500 m.



B6-NET2-485
Zwei Schnittstellen RS-485 mit Leitungsredundanz für Zentralschaltung und eine Schnittstelle 10/100 Base TX (Ethernet) zur Anbindung von IP-Anwendungen.



B6-EIO
Zehn Eingänge (Stichelungslänge bis zu 1.000 m) zum Anschluss von Meldergruppen oder überwachten Eingängen sowie acht überwachte Ausgänge zum Anschluss peripherer Geräte (Signalgeber usw.).



B9-NET-FX4
Zwei Schnittstellen Lichtwellenleiter für Zentralschaltung sowie zwei Schnittstellen 10/100 Base TX (Ethernet) zur Anbindung von IP-Anwendungen. Auswahl Multimode bis 2 km oder Singlemode bis 10 km Reichweite über Einschubmodule.

Integral EvoX-Applikationen

Intelligente Software und hilfreiche Tools für mehr Sicherheit und Komfort



Software der Integral EvoX-Zentrale: Integral Application Center (IAC)

Die Software bietet dem Anwender umfassende Möglichkeiten, auf die Brandmelderzentrale und ihre Peripherie zuzugreifen und zu programmieren, sie zu bedienen und zu analysieren. Zudem gewährleistet sie eine komfortable und sichere Bedienung der Zentrale und sorgt mit ihrer einheitlichen Oberfläche für hohe Benutzerfreundlichkeit bei allen Integral EvoX-Zentralen.



Hekatron Remote – das Original

Mit Hekatron Remote können Sie durch eine erhöhte Flexibilität, Mobilität und Produktivität der Mitarbeiter Ihre Geschäftsprozesse im Bereich Service und Instandhaltung optimieren. Auch eine überregionale Kundenbetreuung wird dadurch deutlich vereinfacht.



ASD PipeFlow

Das ASD PipeFlow ist eine Berechnungssoftware über alle physikalischen Eigenschaften der Ansaugrohre zur optimalen Konfiguration des ASD. Hierbei können neben symmetrischen auch asymmetrische Ansaugnetze berechnet werden.

ADW und ASD Config

Bei komplexeren Systemen und spezifischen Anpassungen sorgen ADW und ASD Config mithilfe ihrer umfangreichen Analysefunktionen, Visualisierungen und Einstellmöglichkeiten für einen sicheren und ökonomischen Betrieb der Anlage.

ADW HeatCalc

Objekt spezifische Planung und Auswertung zur optimalen Konfiguration des ADW 535. Auch T-Abzweigungen werden in der Berechnung berücksichtigt.

ILIA LOG-TOOL

Überprüfung des Verbindungsstatus von bis zu 8 Stück ILIA Melder zur Kontrolleinheit CRLS bzw. CLI

- Aufzeichnung Kommunikationsprotokoll Melder Kontrolleinheit zur Analyse für CRLS und CLI zum Weiterleiten an den HVG-Support
- Anzeige der aktuellen Messwerte für Feuer, Rauch und Empfangspegel grafisch und alphanumerisch (nur CLI)
- Auslesen des Ereignisspeichers aus der Kontrolleinheit CLI für bis zu 8 Meldern (nur CLI)
- Aktuelle Statusanzeige der Melder wie Alarm, Störung, Vorsignal etc. auf einem Blick (nur CLI)
- Reset-Funktion alle Ereignisse per Software (nur CLI)
- Erfassen der Umgebungsbedingungen für optimalen Betrieb der ILIA-Melder (nur CLI)

B

Basic



Die leistungsstarke 1-Ring-Kompaktzentrale schützt kleinere Objekte, z. B. unbesetzte technische Anlagen, Tiefgaragen, Gastronomiebetriebe, Supermärkte, Handelsketten, Pensionen, Tankstellen, Schulen usw.

- Kompaktzentrale
- Eine Ringleitung – max. 250 Ringleitungsteilnehmer pro Zentrale
- TCP/IP-Schnittstelle
- Vernetzbar über TCP/IP
- Software-Redundanz
- EPI-BUS-Schnittstelle



Brandmelderzentrale

Externe Bedien- und Anzeigefelder

MMI-BUS für Integral EvoX M- und C/CA-Zentralen
Serieller BUS (max. 1.200 m) zum Anschluss von bis zu 15 Anzeigefeldern und Bedienfeldern an Integral EvoX M- und C/CA-Zentralen.



B8-MMI-CIP
Bedienfeld Integral MAP



B5-MMI-PIP
Anzeigefeld Integral PIP



B8-PRT-2
Externer Protokollrunder

EPI-BUS für alle Integral EvoX-Zentralen
Serieller BUS (max. 1 m) zum Anschluss von bis zu 3 Anzeigefeldern und Bedienfeldern an alle Integral EvoX-Zentralen.



B3-MMI-IPEL
LED-Anzeigefeld für 8 Löschbereiche



B3-MMI-EAT64
LED-Anzeigefeld für 64 Meldergruppen



B3-MMI-FAT und B5-EPI-FAT
Feuerwehr-Anzeigetafel nach DIN 14662



FIBS-A4-S2-MMI
FIBS-A3-S2-MMI
Feuerwehr-Informations-/Bedienfeld nach DIN 14661 und DIN 14662



B5-MMI-FPD und B5-EPI-FPD
Feuerwehr-Bedienfeld nach DIN 14661



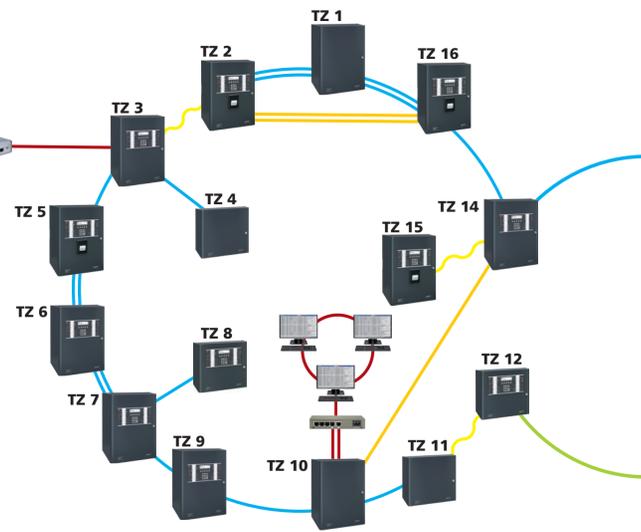
B5-EPI-PIC
Anzeige- und Bedienfeld mit 32 LED-Anzeigen und 16 Bedienungstasten. Zuordnung der Anzeigen und Tasten frei definiert.



B3-MMI-UIO
Universelle Ein-/Ausgabebaugruppe zur Tabellensteuerung

In den Typenbezeichnungen der Geräte kennzeichnen die Buchstaben MMI und EPI, an welchen BUS die Geräte angeschlossen werden können.

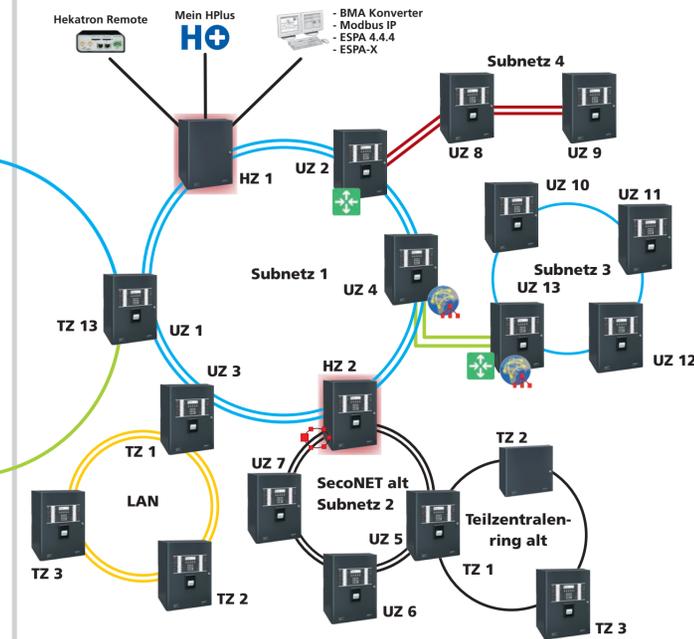
Integral LAN



- TZ Teilzentrale
- RS-485
- RS-485 redundant
- RS-485 Maschennetz
- RS-485 Maschennetz redundant
- Lichtwellenleiter
- TX Ethernet
- LAN
- LAN redundant

- Ringförmige Vernetzung von bis zu 16 Zentralen über RS-485 (max. 1.200 m), Lichtwellenleiter (max. 2.000 bzw. 10.000 m) oder TX Ethernet (max. 100 m)
- Maschennetz der Zentralen im Ring für zusätzliche Sicherheit
- Stichvernetzung an den Ringzentralen über RS-485, Lichtwellenleiter oder TX Ethernet
- Anbindung von IP-Applikationen oder IT-Netzwerken über LAN
- RS-485, Ethernet und LAN auch redundant möglich (Leitungs- bzw. Portredundanz)
- Bis zu vier Verbindungen pro Zentrale
- Eine logische Anlage, alle Informationen sind auf jeder Zentrale verfügbar
- Übergreifende Verknüpfungen zwischen den Zentralen programmierbar
- Zentraler Download und Software-Update von einer Zentrale im Ring aus möglich

Integral WAN



- HZ Hauptzentrale
- UZ Unterzentrale
- TZ Teilzentrale
- RS-485 SecoNET
- RS-485 SecoNET redundant
- RS-485 Integral WAN
- RS-485 Integral WAN redundant
- RS-485 Maschennetz redundant
- TX Ethernet
- TX Ethernet redundant
- LAN redundant

- Zentralenvernetzung über IP-Netzwerk
- Ring- oder baumförmige Vernetzung
- Infrastruktur über eigene oder fremde Netze
- Logische Hierarchie in der Software einstellbar
- max. 32 Hauptzentralen (HZ)
- max. 254 Unterzentralen (UZ)
- max. vier ISP-IP-Schnittstellen pro HZ

Ihr 100Pro Brandschutzpartner.



Brandschutz

Brandmeldesysteme

Übersicht Brandmeldesysteme

Integral EvoX



Brandschutz made in Germany

hekatron-brandschutz.de

Sonderbrandmeldesysteme

Ansaugrauchmelder ASD 535*
An den ASD 535 lassen sich bis zu zwei autarke Ansaugrohre von je bis zu 300 m Länge bzw. mit bis zu 120 Ansaugöffnungen anschließen. Der ASD 535 ist für den Brandschutz in hohen Räumen und Hallen ebenso geeignet wie für die Absicherung von aus baulichen oder betrieblichen Gründen schwer zugänglichen Bereichen. Einfache Einbindung via Integrationsmodul XLM 35. Mit DirectControl können Konfiguration und Instandhaltung des ASD 535 von der Brandmelderzentrale aus erledigt werden – zentral von einem Ort aus im Gebäude.

Ansaugrauchmelder ASD 532*
Der ASD 532 ist die kompakte Alternative zum ASD 535. Dieser Meldertyp kommt dort zum Einsatz, wo kleinere und mittelgroße Flächen und Objekte zuverlässig überwacht werden sollen. Er besitzt dieselbe technische Ausstattung wie der ASD 535, verfügt aber nur über eine Ansaugleitung und einen kompakteren Lüfter. Auch Konfiguration, Programmierung und Wartung des Systems erfolgen auf dieselbe einfache Weise. Mit DirectControl können Konfiguration und Instandhaltung des ASD 532 von der Brandmelderzentrale aus erledigt werden – zentral von einem Ort aus im Gebäude.

Ansaugrauchmelder ASD 531*
Für die unkomplizierte Inbetriebnahme ohne Schulungsaufwand gibt es den kompakten ASD 531. Die Konfiguration erfolgt direkt am Gerät mittels BasicConfig in nur drei einfachen Schritten – ein PC wird nicht benötigt. Ebenso einfach ist die Bedienung des Gerätes. Der ASD 531 eignet sich für die Überwachung von kleinen Objekten wie Aufzugschächten, Serverräumen oder Reinstäumen.

Linienförmiger Wärmemelder ADW 535*
Bei extremen Umgebungsbedingungen wie Hitze, Feuchtigkeit, Staub sowie Dampf- oder Gasentwicklung erweist sich der ADW 535 als besonders zuverlässig. Je nach Einsatzgebiet kommen Fühlerrohre aus Kupfer, Edelstahl oder auch PTFE (Teflon) zum Einsatz. An jedes Gerät können zwei Fühlerrohre mit je bis zu 200 m Länge angeschlossen werden – bei Bedarf auch in völlig unterschiedlichen Umgebungsbedingungen. Neben Hochtemperaturanwendungen wie in Gießereien oder Trocknungsöfen zählen auch Bereiche mit extremen Temperaturschwankungen – von der Tiefgarage bis zur Industrieküche oder auch Molkereien, Recyclinganlagen und Lackieranlagen – zu den Einsatzgebieten des ADW 535. Einfache Einbindung via Integrationsmodul XLM 35. Mit DirectControl können Konfiguration und Instandhaltung des ADW 535 von der Brandmelderzentrale aus erledigt werden – zentral von einem Ort aus im Gebäude.

* Peripheriestromversorgung erforderlich (extern oder intern)

Die breite Produktpalette der Sonderbrandmeldetechnik bietet die passende Lösung für jede Anwendung. Intelligente Ein- und Ausgangsmodule sorgen für die optimale Einbindung in die Integral X-LINE.

Linienförmiger Rauchmelder ILIA
Sender-/Empfängersystem ILIA S/E oder Sender-/Reflektorsystem ILIA S/R mit einer Überwachungsstrecke zwischen 10 und 200 bzw. 10 und 150 m. Für den Einsatz in Bereichen mit erhöhter Staubkonzentration oder Dampf steht das S/E-System auch in der Ausführung ILIA DUST PRO zur Verfügung. Die ILIA-Kontrollereinheit* dient zur bequemen Einstellung, Programmierung und Wartung der ILIA-Melder vom Boden aus.

Ringleitungsmodul XLM 35 mit VdS-Zulassung:
Das CLI kann über ein XLM 35 bis zu acht Melder an die Brandmelderzentrale aufschalten.

Ringleitungsmodul BX-O13: Bei der Aufschaltung ist pro Melderpaar jeweils ein BX-O13 notwendig.

CLI Pro mit XLM 35

BX-O13*

BX-AIM

BX-AIM

Infrarot-Flammenmelder Ex DF 1101-Ex
Zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 1 und 2. Der Melder eignet sich zur Detektion rauchloser Flüssigkeits- und Gasbrände sowie rauchbildender offener Feuer, die beim Verbrennen kohlenstoffhaltiger Materialien entstehen, und ist geeignet für den Innen- und Außeneinsatz.

Infrarot-Flammenmelder FDF 241-9
Zur Detektion rauchloser Flüssigkeits- und Gasbrände sowie rauchbildender offener Feuer. Geeignet für den Innen- und Außeneinsatz.

Ringleitungsmodul XLM 35
Einbau in ASD 53x, ADW 535, System ILIA und Listec Produkte zur Aufschaltung an die Ringleitung X-Line und normativen Alarmierung an die übergeordnete Brandmelderzentrale.

Ringleitung X-LINE

Mehrfachsensormelder mit CUBUS-Nivellierung. MTD und CMD optional mit Leuchtringsockel.



MTD 533X-SES* Rauch- und Wärmedetektor mit integrierter Akustik

MTD 533X-SCT Rauch- und Wärmedetektor mit integrierter Akustik

MTD 533X-SPES* Rauch- und Wärmedetektor mit integrierter Akustik und Sprachausgabe

MTD 533X-SPCT Rauch- und Wärmedetektor mit integrierter Akustik und Sprachausgabe

CMD 533X Rauch-, Wärme- und Gasdetektor (CO)

USB 502-7 Ex-i

MMD 130 Ex-i Rauch- und Wärmedetektor in Ex-Bereichen der Zonen 1 und 2.

BX-GW Gateway
Kommunikationsschnittstelle zwischen der Brandmelderzentrale und den Funkmeldern FDOOT271 und FDM273. Bis zu 30 Funkmelder können an ein Gateway angeschlossen werden.

Funkrauchmelder FDOOT271 und Funkhandfeuermelder FDM273
Drahtloser optischer Funkrauchmelder und Funkhandfeuermelder zur Erweiterung von Brandmelderzentralen in Bereichen, wo bauliche Aspekte oder besondere Betriebsabläufe eine Leitungsverlegung nicht zulassen (z. B. in historischen Gebäuden, Hotels, Museen usw.).

Lüftungskanalmelder LKM 593X
Zur Brandaufklärung in Lüftungsanlagen bzw. an Orten mit hoher Luftgeschwindigkeit und starker Rauchverdrümmung.

Handfeuermelder
Zur manuellen Auslösung eines Brandalarms. In verschiedenen Ausführungen (z. B. für Ex-Bereiche) und Schutzarten (z. B. IP 66).

Plattformsirene BX-SBL
In Weiß oder Rot zur optischen Signalisierung eines Brandalarms in Innenräumen. Tonart und Lautstärke sind einstellbar.

Blitzleuchte BX-FOL
In Weiß oder Rot zur akustischen Signalisierung eines Brandalarms in Innenräumen. Die Blitzfrequenz ist einstellbar.

Sirene BX-SOL
In Weiß oder Rot zur akustischen Signalisierung eines Brandalarms in Innenräumen. Tonart und Lautstärke sind einstellbar.

Leistungsmerkmale

- Bis zu 250 Ringleitungsteilnehmer und bis zu 3.500 Meter Leitungslänge
- Vereinte Detektion und Alarmierung
- Auf- und abwärtskompatibel
- Eliminiert Drahtbruch und Kurzschluss

Durch den in jedem X-LINE-Teilnehmer integrierten Kurzschlussisolator kann die Integral X-LINE brandschutzsicher und funktionsübergreifend projektiert und verdrahtet werden. Ein evtl. auftretender Drahtbruch wird erkannt und die Ringleitung wird automatisch in Form von zwei Stichelungen weitergeführt.

Nach einem Kurzschluss wird die Ringleitung von beiden Seiten automatisch wieder aufgebaut, der Kurzschluss wird isoliert, und die beiden Stichelungen funktionieren uneingeschränkt weiter. In jedem Fall wird der Fehler erkannt und als Störung angezeigt.

- Einfache Erweiterung und Modernisierung
- Schnelle Inbetriebnahme
- Höchste Qualität: entwickelt und produziert innerhalb der Unternehmensgruppe

Brandschutz made in Germany

Feuerwehrperipherie

Übertragungseinrichtung
Zur Übermittlung von Brandmeldungen an die Feuerwehr.

Ein-/Ausgangsmodul B3-MMI-UIO
Zur Ansteuerung von Lageplan- oder Parallel-Anzeigetafeln.

Feuerwehr-Bedienfeld – FBF
Das FBF dient zur Erstinformation der Feuerwehr. Es zeigt Betriebszustände der Brandmelderzentrale an und erlaubt die Durchführung von Bedienungsvorgängen.

Feuerwehr-Anzeigetafel – FAT
Das FAT dient zur Erstinformation der Feuerwehr. Es zeigt die Alarm-, Stör- und Abschaltzustände der Brandmelderzentrale an.

Netzgerät MCS-B
Zur Stromversorgung der Heizung im Schlüsseldepot.

Freischaltelement FSE
Zur Auslösung eines Brandalarms von außen durch die Feuerwehr.

Schlüsseldepot FSD basic
Zum schnellen und gewaltfreien Objektzugang durch die Feuerwehr.

Adapter AD-900-1
Zum Anschluss eines Schlüsseldepots und eines Netzgeräts für die Schlüsseldepotheizung.

USB 502-1/6 Standard-Meldersockel mit oder ohne Sockelkontakt

USB 502-20 Meldersockel mit Leuchtring

USB 502-2 Meldersockel für Hohldecken

USB 502-3 Meldersockel für Feuchträume

USB 502-4 Meldersockel für Betonmontagen

USB 502-5 Meldersockel für die Zwischenbodenmontage

Ansteuerung von Ein- und Mehrbereichslöschanlagen

Optischer Signalgeber SONOS
Für Wand- oder Deckenmontage, zur weithin optischen oder optisch-akustischen Anzeige eines Brandalarms in Innenräumen gemäß EN 54-23. Blinkfrequenz, Lautstärke und Tonarten sind mittels DIP-Schalter einstellbar.

Akustischer Signalgeber SONOS
In Weiß oder Rot zur akustischen Signalisierung eines Brandalarms in Innenräumen, entsprechend EN 54-3. Die Einstellung der Tonarten und der Lautstärke erfolgt über DIP- bzw. Drehschalter.

Stichabzweigmodul BX-SCU
Zum Anschluss von max. 32 adressierbaren Ringleitungsteilnehmern.

Ein-/Ausgangsmodul BX-IOM
Ein überwachter Ausgang und ein überwachter Eingang für die Abfrage potenzialfreier Kontakte. Für den Betrieb ist zwingend eine externe Versorgungsspannung vorzusehen.

Ein-/Ausgangsmodul BX-AIM
Gleichstromlinienabzweig zur Ansteuerung eigensicherer oder kollektiv adressierbarer Meldergruppen. Das Modul kann optional auch als überwachter Eingang zur Abfrage potenzialfreier Kontakte verwendet werden.

Ext. Energieversorgung BE-PSE01 (Alarmbox)
Externe Energieversorgung im Kompaktgehäuse, ausgebaut und verdrahtet als Alarmbox zur Ansteuerung von Signalgeräten und Sicherstellung des Funktionserhalts nach MLAR.

Handauslöseinrichtung MCP 535X-5
Zur manuellen Auslösung eines Löschvorganges mit gasförmigen Löschmitteln entsprechend EN 12094-3.

SDI 82X-1
Zur Abfrage von potenzialfreien Kontakten.

BX-ESL

BX-IM4

Stopptaster MCP 535X-7
Zur manuellen Unterbrechung eines Löschvorganges entsprechend EN 12094-3.

Nachflutaster MCP 535X-15
Zur manuellen Freigabe zusätzlichen Löschmittels nach einer bereits erfolgten Flutung.

CO₂-Hochdruckanlagen

Sprühwasseranlagen

CO₂-Niederdruckanlagen

Chemische Löschanlagen

Inertgas-Anlagen

Sprinkler-Anlagen

ASD 531, ASD 532, ASD 535

ADW 535

BX-O13

BX-IM4

MEA 720X Externe Meldereinzelanzeige

FDT 533/FDT 533 CO-Set Melderprüfergerät mit und ohne CO-Set

STB 01X Testgerät für die Ringleitung X-LINE

Ext. Energieversorgung BE-PSE01 (Alarmbox) 24 V/1 A, Schutzart: IP 30

Ext. Energieversorgung BE-PSE03, BE-PSE12 24 V/3 A, 24 V/12 A, 24 V/24 A, Schutzart: IP 30 oder IP 55